



Dr. med. univ. Norbert Maurer

Johannes Bischko Institut für Akupunktur/
Neurologisches Zentrum am
Krankenhaus Rosenhügel Wien



© Lagner Rosta

Prof. Dr. Helmut Nissel

Ehrenpräsident der Österreichischen
Gesellschaft für Akupunktur, Leiter des
Johannes Bischko-Instituts für Akupunktur

Österreichischer Durchbruch in der Akupunkturforschung

Auch wenn die Wirksamkeit der Akupunktur vielfach belegt ist, tappte die Wissenschaft hinsichtlich des zugrundeliegenden Mechanismus lange Zeit im Dunkeln. Österreichischen Forschern gelang nun der Nachweis eines möglichen Zusammenhangs zwischen dem Meridiansystem und dem Fasziennetzwerk, aber auch, dass die bisher geglaubte Funktionsweise der Akupunktur völlig neu zu überdenken ist.

Bisher wurde angenommen, dass Akupunktur nach dem folgenden Prinzip funktioniert: Durch die in den Akupunkturpunkt eingestochene Akupunkturnadel wird der Gefäßnervenstrang getroffen, ein Bündel lockeren Bindegewebes mit einem peripheren Nerven, einer Arterie und einer Vene. Dieser Gefäßnervenstrang zieht durch eine Faszienlücke von tieferen Schichten bis unter die Haut. Speziell auf den Arbeiten von Heine

beruhte jahrzehntlang die internationale Meinung, dass Akupunktur über nervale Konnekte funktioniert.¹⁻³ Durch Reizung des peripheren Nervs beziehungsweise dessen diverser Rezeptoren durch die Nadel wurde die Funktion der Akupunktur auf nervaler Basis argumentiert.

Um diese Hypothese weiter zu untersuchen, wurde eine interdisziplinäre Forschungsgruppe, bestehend aus der Medizi-

nischen Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und dem Johannes Bischko Institut für Akupunktur am Neurologisches Zentrum Rosenhügel, unter der Koordination von Dr. Norbert Maurer gegründet.

Die Ergebnisse waren bahnbrechend

Von 100 evaluierten Akupunkturpunkten konnte nur in 2 Akupunkturpunkten ein Gefäßnervenbündel gefunden werden und umgekehrt wurden Gefäßnervenbündel ohne Akupunkturpunkte aufgefunden (**Abb. 1**). Somit war klar, dass Akupunktur nicht ausschließlich über nervale Reflexe funktionieren konnte, wie man seit Jahrzehnten geglaubt hatte.⁴ Für eine Aussage dazu, wie Akupunktur tatsächlich funktionieren kann, ist es derzeit noch zu früh. Um Klarheit diesbezüglich zu schaffen, sind weitere wissenschaftliche Untersuchungen mit der Medizinischen Universität Wien (Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Institut für Physikalische Medizin, Institut für Nuklearmedizin) und der Technischen Universität Wien (Institut für Festkörperelektronik) geplant.

Zusammenhang: Meridiane und Faszien

Bis vor kurzem wurde auch noch kein morphologisches Konzept für das „Meridiansystem“ gefunden. ▶

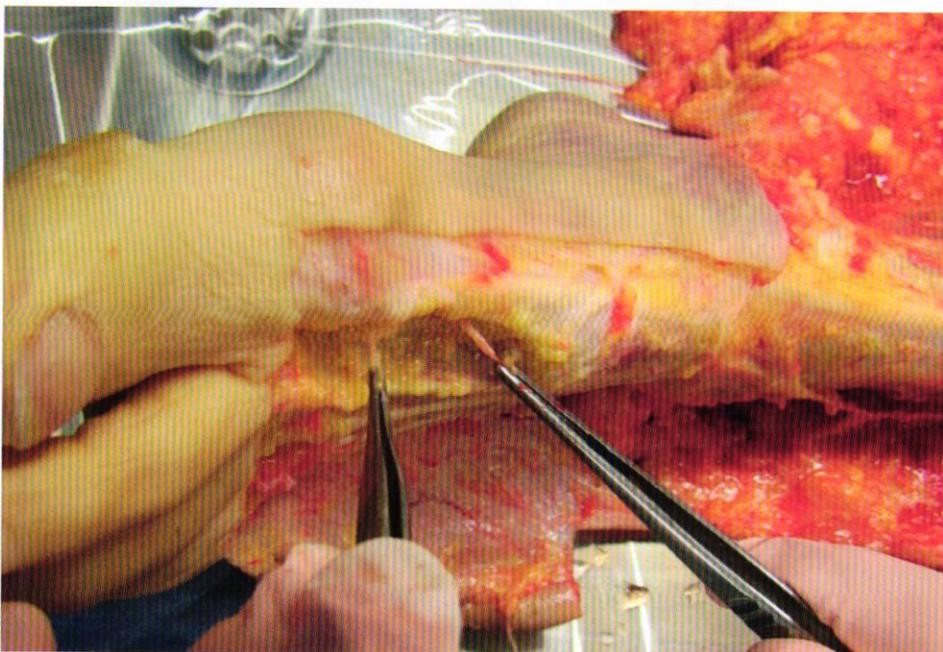


Abb. 1: Gefäßnervenbündel am Akupunkturpunkt und ohne Akupunkturpunkt am linken Vorfuß⁶